

	Object: Brief von Luise Reuter an Viktor Siemerling
	Museum: Fritz-Reuter-Literaturmuseum Markt 1 17153 Stavenhagen 039954-21072 literaturmuseum@stavenhagen.de
	Collection: Schriftgut Fritz Reuter
	Inventory number: V 107 R6

Description

Brief von Luise Reuter geb. Kuntze (1817-1894) an Dr. Viktor Siemerling (1823-1879) in Neubrandenburg, verfasst in Eisenach am 30. September 1874. 2 Bogen 19,7 x 25,5 cm, 8 Bogenseiten 19,7 x 12,8 cm, alle Bogenseiten beschrieben. Luise Reuter eigenhändig.

Viktor Siemerling war ältester Sohn und eins von fünf Kindern des Neubrandenburger Apothekers und Kaufmanns Ludwig Siemerling (1791–1853) und dessen Frau Pauline, geb. Meyenn (1804–1852), Tochter eines Rostocker Tuchfabrikanten. Er absolvierte ein Studium in Jena, wurde zum Dr. phil. promoviert, übernahm 1848 die Apotheke seines Vaters und wurde nach dessen Tod 1853 auch Inhaber des Kaufmannsgeschäfts. Zudem war er auch als Bankier tätig und besaß das Rittergut Arnhausen in Pommern.

Für Fritz Reuter war Siemerling nicht nur Freund, sondern auch Bankier. So übernahm er etwa 1858 die Druckkosten für „Kein Hüsung“ und gewährte Reuter finanzielle Unterstützung bei dessen Gesellschaftsreise nach Konstantinopel im Jahre 1864. Fritz Reuter setzte ihm dafür ein literarisches Denkmal in „De Reis' nah Konstantinopel“ (1868) und in „De Urgeschicht von Meckelnborg“ (1877).

Basic data

Material/Technique:	Papier - Handschrift
Measurements:	19,7 x 25,5 cm

Events

Written	When	1874
	Who	Luise Reuter (1817-1894)

	Where	Eisenach
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Neubrandenburg
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Viktor Siemerling (1823-1879)
	Where	

Keywords

- Letter